

Anspruch auf Gleichbehandlung in der Rechtsanwendung

handlung gleicher²⁸ Sachverhalte nur dann zulässig, wenn sie sich auf ernsthafte und objektive Gründe abstützen kann. Die Rechtsgleichheit wird in der Rechtsanwendung nur dann verletzt, wenn die *gleiche Behörde den gleichen Sachverhalt ohne sachliche Gründe unterschiedlich beurteilt*²⁹. Gleiches ist nach Massgabe seiner Gleichheit gleich zu behandeln³⁰. Dies bedeutet umgekehrt, dass eine völlig gleichmässige Praxis nur dann erreicht wird, wenn eine einzige Behörde des Landes für eine bestimmte Bewilligung zuständig erklärt wird³¹. Geht eine behauptete Ungleichbehandlung von verschiedenen Behörden aus, so kann Art. 31 Abs. 1 LV nicht angerufen werden.

2. Gleichbehandlung im Unrecht

Die Gleichbehandlung im Unrecht, d.h. die gleiche rechtswidrige Behandlung kann grundsätzlich nicht verlangt werden, wenn die Behörde in einem andern Fall das Recht irrtümlich falsch angewandt hat³². Vielmehr geht der Grundsatz der Gesetzmässigkeit der Verwaltung des Art. 92 Abs. 2 LV dem Rechtsgleichheitsgebot des Art. 31 Abs. 1 LV vor³³. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 vermittelt nur ein Recht auf gleiche Behandlung innerhalb der Gesetze, nicht aber auf Verletzung der Gesetze³⁴. Von die-

²⁸ VBI 1996/73, Entscheidung vom 5.2.1997, S. 27, Erw. II.f), nicht veröffentlicht. Dagegen müssen ähnliche Sachverhalte nicht gleich behandelt werden, denn zwischen den "ähnlichen Tatbeständen" können objektive Unterschiede bestehen, die für die fall-spezifische Konkretisierung wesentlich sind, vgl. VBI 1995/46, Entscheidung vom 13.9.1995, LES 1996, S. 22 (25).

²⁹ Vgl. VBI 1996/17, Entscheidung vom 29.5.1996, LES 1997, S. 40 (45 m.H.); VBI 1994/50, Entscheidung vom 14.12.1994, LES 1995, S. 46 (47); VBI 1995/21, Entscheidung vom 5.7.1995, LES 1995, S. 137 (142); StGH 1960/11, Gutachten vom 11.8.1960, Stotter, Verfassung, S. 40 f., Ziff. 16; StGH 1978/6, Entscheidung vom 11.10.1978, Stotter, Verfassung, S. 49 f., Ziff. 42.; Höfling, S. 223 f.

³⁰ Vgl. StGH 1994/19, Urteil vom 11.12.1995, LES 1997, S. 73 (76); StGH 1978/6 Entscheidung vom 11.10.1978, LES 1981, S. 3 (4); VBI 1994/50, Entscheidung vom 14.12.1994, LES 1995, S. 46 (47); StGH 1960/11, Gutachten vom 11.8.1960, Stotter, Verfassung, S. 40 f.; Ziff. 16; StGH 1978/6, Entscheidung vom 11.10.1978, Stotter, Verfassung, S. 49 f., Ziff. 42.

³¹ Vgl. VBI 1986/32, Entscheidung vom 28.5.1986, LES 1987, S. 1.

³² Vgl. VBI 1996/17, Entscheidung vom 29.5.1996, LES 1997, S. 40 (44); VBI 1988/47, Entscheidung vom 14.9.1989, LES 1990, S. 98 (99 f.); StGH, Entscheidung vom 4.12.1947, ELG 1947-54, S. 245 (247); StGH, Entscheidung vom 14.11.1949, Stotter, Verfassung, S. 37 f., Ziff. 8; vgl. auch Höfling, S. 208 f.

³³ Vgl. StGH, Entscheidung vom 9.2.1961, ELG 1955-61, S. 183 (196); VBI 1983/21, Entscheidung vom 20.6.1996, Erw. II.e), nicht veröffentlicht.

³⁴ Vgl. StGH, Entscheidung vom 14.12.1949, ELG 1947-1954, S. 229 (230).